

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.12.2020

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath
Stadträtin Straub
Stadträtin Zethner
Stadtrat Dotzel
Stadtrat Graetsch
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Turan
VFA-K N. Domröse als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-7, nichtöffentlich ab TOP 8 und dauerte von 19.00 Uhr bis 22.10 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 11.11.2020

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, die Niederschrift über die Ausschusssitzung vom 11.11.2020 zu genehmigen.

2.1 MTV Förster GmbH & Co. KG, Hanau - Umbau der Tankstelle Landstraße 6a (Tekturplanung)

Die Fa. MTV Förster plant seit dem Jahr 2017 den Umbau und die Modernisierung ihrer Tankstelle in der Landstraße. Zuletzt wurde hierfür mit Bescheid vom 26.10.2020 die Baugenehmigung erteilt. Nunmehr sind noch drei Änderungen geplant:

- Das Dach über den Zapfsäulen soll erneuert werden. Anstelle des bestehenden Flachdaches soll eine segmentierte Satteldachausformung entstehen.
- Die Betondecke des Shopgebäudes soll erneuert und um 55 cm angehoben werden. Die Fassadenverkleidung der angrenzenden Hallen soll auf die gleiche Höhe verändert werden.
- Die genehmigte Außenterrasse soll um 20 m² (4 Gastplätze) erweitert werden

Bgm. Fath erläuterte dem Ausschuss den Stellplatzbedarf und zeigte auf, dass die auf den Planunterlagen nachgewiesenen Stellplätzen in die Zu- und Abfahrten hineinragen. Weiterhin sind zwei Stellplätze an der neuen Elektroladestation nachgewiesen. Das Landratsamt soll eine entsprechende Prüfung durchführen, ob diese anrechenbar sind. Möglicherweise ist die Firma dadurch gezwungen, weitere Stellplätze im rückwärtigen Bereich zu errichten.

Auf Nachfrage von Stadtrat Hofmann erklärte Bgm. Fath, dass die Sandsteinmauer im hinteren Bereich nicht unter den Denkmalschutz stehe und die Auffüllung mit Material als Geländesicherung notwendig ist.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, dem Vorhaben im Wesentlichen zuzustimmen und für die Vergrößerung der Terrasse, sofern der Stellplatznachweis vom Landratsamt als ausreichend beurteilt wird.

2.2 Kerstin Schaab-Röder, Errichtung einer zusätzlichen Zufahrt, Weidenhecken 1

Die Bauherrin beabsichtigt den Bau einer neuen Zufahrt an der nordöstlichen Grenze zu den PKW-Stellplätzen. Diese Zufahrt wird benötigt, um den PKW-Verkehr vom LKW-Verkehr zu trennen. Es bestehen keine Bedenken gegen dieses Vorhaben, da durch die zweispurige Zufahrt keine Wartezeiten von Fahrzeugen auf der Straße beim Einfahren zu erwarten sind.

Bgm. Fath erläuterte dem Ausschuss, dass der Bau der Zufahrt ohne Beeinträchtigungen des ruhenden Verkehrs möglich sei.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, dem Vorhaben zuzustimmen.

3. Umrüstung der Lichtsignalanlage an der Grund- und Mittelschule

Nachdem sich im Bereich der Grund- und Mittelschule in den letzten Wochen ein Unfall und eine weitere gefährliche Situation ereignet haben, die auf das Überfahren einer roten Ampel zurückzuführen sind, wurde ein Umbau der bestehenden Lichtsignalanlage als Möglichkeit zur weiteren Verbesserung des auch von der Polizei ohnehin als sicher beurteilten Zustands ins Gespräch gebracht. Danach sollen zusätzlich je ein Peitschenmast mit weiteren Lichtsignalen über den Fahrbahnen errichtet und die Gesamtanlage auf LED-Technologie umgestellt werden.

Ein entsprechendes Angebot der Fa. SPIE SAG, die die bestehende Anlage betreut, schließt mit 18.643,54 € (bei 19% USt.) ab. Haushaltsmittel sind für diese Maßnahme für 2020 und bislang auch für 2021 nicht vorgesehen.

Bgm. Fath erläuterte, dass für die neue LED-Technologie ebenso ein neues Steuerungsmodul angeschafft werden müsse, welches jedoch bereits im Angebot enthalten sei. Die Ampelpunkte können aufgrund der baulichen Situation kaum versetzt und somit optimiert werden. Stadtrat Dotzel bemerkte, dass eine Umrüstung auf LED ein enormes Energie-sparpotenzial zu Folge hätte und eine Amortisation somit schnell erfolgen könnte. Auf Nachfrage von Stadträtin Zethner erklärte Bgm. Fath, dass die Ampelanlage seit der Übernahme der alten B469, baulich nicht verändert wurde. Weiterhin führte Stadträtin Zethner aus, dass die LED leuchten besser erkennbar seien.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, der Umrüstung zuzustimmen und die entsprechenden Haushaltsmittel für das Jahr 2021 aufzunehmen.

4. Bebauungsplan „Boardinghouse Schiffswerft“ der Stadt Erlenbach

Die Fa. Michel Die Stadt Erlenbach beabsichtigt die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Boardinghouse Schiffswerft“. Damit sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines hotelähnlichen Wohngebäudes für ca. 50 Saisonarbeitskräfte der Erlenbacher Schiffswerft geschaffen werden. Ein Lageplan und die wesentlichen Planzeichnungen des Vorhabens sind beigelegt.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, weder Bedenken noch Anregungen vorzutragen.

5.1 Verkehrsentwicklungsplan 2000

In den Jahren 2000-2002 hat das Büro R+T, Darmstadt, einen Verkehrsentwicklungsplan für die Gesamtstadt erarbeitet und dabei Handlungsvorschläge für die verschiedenen Verkehrsarten entwickelt. Diese wurden teilweise, aber nicht flächendeckend umgesetzt.

In der Sitzung erläuterte Bgm. Fath das Konzept mit den Analysezahlen aus dem Jahr 1999. Unter anderem wurde ein Leitbild für Wörth entwickelt. Teil der Analysen sind neben den Verkehrszahlen auch Pendlerströme, Radwege, Unfallschwerpunkte, Gehwege, Fußgängerverkehr und Parkräume. Seit Erstellung des Konzepts hat sich viel geändert und neue Problemstellungen sind aufgetreten. Dies betrifft die Parkmöglichkeiten für Gewerbebetriebe, die Busverbindung hinter der Bahnlinie, neue Baugebiete und der weiter voranschreitende Werksverkehr des Betonwerks Diephaus. Bgm. Fath schlug vor die gesamte Bevölkerung einzubinden und eine Grundlagenanalyse mit Fortschreibungsmöglichkeiten durchzuführen.

Stadtrat Dotzel sprach sich im Namen der CSU-Fraktion für eine Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans aus und verwies auf die Entwicklungen, welche in der Shell-Studie deutlich gemacht wurden. Stadträtin Zethner gab zu bedenken, dass eine ledigliche Fortschreibung des Entwicklungsplanes möglicherweise in der Zukunft nicht beachtet wird und schlug stattdessen vor einen geeigneten Planer zu beauftragen, Bürgerprojekte umzusetzen und einen neuen Verkehrsentwicklungsplan zu realisieren. Stadtrat Turan stimmte den Vorrednern entsprechend zu. Bgm. Fath hielt schlussendlich fest, dass zunächst für das Jahr 2021 ein Haushaltsansatz in Höhe von 10.000,00 € gebildet werden

soll. Im ersten Schritt müssen die Grundlagen ermittelt werden, Anträge der Bürger gebündelt und ein Verkehrsplaner angefragt werden, der eine Bürgerwerkstatt veranstaltet. Stadtrat Dotzel schlug für die Grundlagenermittlung vor, dass diese bis zum Ende der Corona-Pandemie abgeschlossen sein sollte um mit der Bürgerwerkstatt zügig beginnen zu können.

Der Bau- und Umweltausschuss stimmte dem Vorgehen zu.

5.2 Fahrbahnmarkierung „Vorsicht Kinder“ im Bereich der Grund- und Mittelschule

Stadträtin Şirin hat angeregt, ergänzend zum unter TOP 3 beschriebenen Umbau der Lichtsignalanlage an der Grund- und Mittelschule eine Fahrbahnmarkierung „Vorsicht Kinder“ in beiden Fahrtrichtungen anzubringen. Seitens der Verwaltung wurde bereits eine Fahrbahnmarkierung „30“ wie vor den Kindergärten veranlasst.

Bgm. Fath begrüßte den Vorschlag und erläuterte hierzu, dass im Frühjahr 2021 zunächst eine Fahrbahnmarkierung „30“ angebracht wird und in beiden Richtungen die Zusatzbeschilderung „Achtung Schule“ bereits angebracht wurde. Im Hinblick auf die Errichtung der neuen Ampelanlage sieht es die Verwaltung zunächst als nicht notwendig an, die Markierung anzubringen.

Auf Nachfrage von Bgm. Fath erklärte Stadträtin Şirin, dass dieser Tagesordnungspunkt lediglich eine Anregung für die Verwaltung war und nicht unbedingt zur Beratung gebracht werden sollte. Bgm. Fath hielt dem entgegen, dass diese Anregung als eine Art Antrag formuliert wurde, weshalb dieser schlussendlich mit aufgenommen wurde.

Der Vorschlag wurde vom Ausschuss zur Kenntnis genommen und wird aufgrund der anderen Verkehrssicherungsmaßnahmen zurückgestellt.

5.3 Beschaffung von Straßenzusatzschildern

Einige der Straßennamensschilder im Stadtgebiet sollen mit Zusatzschildern versehen werden, die die Bedeutung des Straßennamens erläutern. Eine entsprechende Übersicht wurde den Stadtratsmitgliedern zuletzt am 19.02.2020 übersandt.

Abhängig von der Abnahmemenge beträgt der Preis für die Schilder ca. 38-45 € je Stück. Haushaltsmittel sind unter der Hh-Stelle 0.6300.5131 (Straßenunterhalt) in ausreichender Höhe vorhanden.

Die Verwaltung schlägt vor, vorrangig Erläuterungen zu namensgebenden Personen mit örtlichem Bezug (z.B. Carl Wiesmann) zu beschaffen. Zudem sollten die Waisenhausstraße, die Düsseldorfer Straße und die Ludwigstraße mit Zusatzschildern ausgestattet werden, da sich deren Namensgebung nicht ohne weiteres herleiten lässt.

Bgm. Fath gab nach weiteren Überlegungen mit der Verwaltung dem Ausschuss bekannt, dass die Zusatzbeschilderung mit hoher Wahrscheinlichkeit in fast allen Straßen nur wenig Beachtung finden wird und es sinnvoller wäre über eine einmalige Veröffentlichung im Amtsblatt nachzudenken. Zusätzlich können die Namen auf der Homepage der Stadt Wörth permanent veröffentlicht werden. Der Ausschuss nahm diesen Vorschlag positiv entgegen. Lediglich die Theresienstraße soll aufgrund des Antrages aus der Vergangenheit eine Zusatzbeschilderung erhalten. Stadträtin Zethner schlug vor das Schild am Hauptwohngebäude anzubringen. Bgm Fath erklärte, dass hierzu die Zustimmung der Eigentümer notwendig wäre.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, auf eine generelle Zusatzbeschilderung zu verzichten und lediglich die Theresienstraße auszuführen. Stattdessen soll eine Einleger im Amtsblatt veröffentlicht werden und eine Ergänzung auf der städtischen Homepage erfolgen.

6. Bekanntgaben

Bgm. Fath gab folgendes bekannt:

- Der Kreisel am Gewerbe- und Industriegebiet Weidenhecken ist geöffnet, in diesem Zusammenhang werden am Sportgelände Poller installiert, da diese Strecke als Abkür-

zung genutzt wird und die Geschwindigkeiten nicht eingehalten werden.

- Die Odenwaldstraße wird im zweistufigen Asphaltierungsverfahren fertiggestellt und danach freigegeben. Das Parkraumkonzept wird danach festgelegt und die Gebäudeschäden reguliert.
- In der Baugebietsplanung Wörth West II wurden die Höhen eingemessen und dabei wurde festgestellt, dass vom Kreisel bis ins Wohngebiet eine enorme Steigung besteht und der Kreisel in der ursprünglich angedachten Planung nicht realisiert werden kann. Das Planungsbüro Schaab ist mit der Lösung der Problematik beauftragt und arbeitet einen erweiterten Straßenverlauf der Münchner Straße aus, unter Beibehaltung der geplanten Bauplätze.
- Der Bauverlauf der Kita III schreitet trotz des Wintereinbruchs zügig voran und es werden Teilabnahmen durchgeführt um die 16% MwSt. auszuschöpfen.

7. Anfragen

- Stadtrat Hofmann teilte mit, dass sich der Fahrradweg an der Hattsteinstraße in einem sehr verkehrsunsicheren Zustand befindet. Bgm. Fath bemerkte, dass dies bereits bekannt ist und sicherte eine Behebung des Zustandes zu.
- Stadtrat Hofmann informierte, dass ein LKW-Fahrer am Sportgelände regelmäßig Steine auf die Straße entlädt um somit einen Parkplatz für sich zu sichern. Weiterhin wird in der Presentstraße notorisch ein LKW geparkt, welcher den Durchfluss des Verkehrs behindert. Bgm. Fath sicherte eine Überprüfung zu.
- Auf Nachfrage von Stadtrat Dotzel teilte Bgm. Fath mit, dass die Asphaltierung eines Aufbruchs für einen Gasanschluss in der Gartenstraße bald durchgeführt wird.
- Stadtrat Dotzel regte aufgrund von Vorschlägen an, die Glascontainer in der Nähe der Kita III zu versetzen. Bgm. Fath erklärte, dass laut Landratsamt keine weiteren Container errichtet werden und deshalb möglicherweise die Container in das künftige Baugebiet Wörth West II verlegt werden.
- Auf den Hinweis von Stadträtin Straub erläuterte Bgm Fath, dass am Spielplatz der Bayernstraße in Zukunft ein Zaun gesetzt werden sollte, da die Grünbegrenzung stetig durch die Rücksichtslosigkeit mancher Bürger und Kinder zerstört wird.

Wörth a. Main, den 02.02.2020

A. Fath
Erster Bürgermeister

N. Domröse
Protokollführer